

17.7.2008

Schluss mit lustig! Die bayerischen Fachärzte sind enttäuscht und empört über das einseitige Agieren der Staatsregierung und der CSU-Spitze in der Gesundheitspolitik!

Am Mittwoch haben die Vertreter der GFB die „Expertenkommission“ beim Sozialministerium verlassen. Auslöser ist die Entscheidung der Staatsregierung, während der Beratungen der Kommission dem Bayerischen Hausärzterverband HÄV eine Zusage für ein Vertragsmonopol für die hausärztliche Versorgung zu machen.

Das Versprechen, eine Gesetzesänderung allein zum Vorteil einer (zugegeben lautstarken) Gruppe anzubieten, zeigt, dass es der Staatskanzlei nicht um die ärztliche Versorgung in Bayern geht, sondern um Klientelpolitik, die aus der Angst um den Mehrheitsverlust in Bayern gespeist wird.

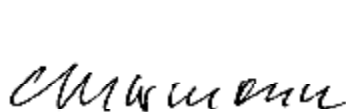
Seit langem weisen wir – gerade auch in Gesprächen in der Staatskanzlei - auf die existenziellen Probleme gerade der niedergelassenen Versorgerfachärzte in der Fläche hin, ohne dass dies auch nur im Ansatz von der Staatskanzlei aufgenommen wurde. Es gibt keinerlei Aktivitäten, die Belange der Versorgerfachärzte zu vertreten.

Wir haben lernen müssen, dass nicht der konstruktive Dialog, sondern nur der öffentliche Druck etwas bewegt.

Wir ziehen daraus unsere Konsequenzen:

- Wir haben die Expertenkommission des Sozialministeriums verlassen, die zu einer Alibiveranstaltung verkommen ist.
- Wir bitten Sie, jetzt die Patienten auf die Bedrohung der flächendeckenden fachärztlichen Versorgung und die Verantwortung der Staatskanzlei hinzuweisen. Wir werden Ihnen dazu Informationsmaterial zukommen lassen.
- Die GFB wird ebenfalls die Öffentlichkeit und die Patienten über das verantwortungslose Taktieren der CSU Spitze informieren.

Wir niedergelassenen Fachärzte und Psychotherapeuten erwarten, dass die Staatsregierung unverzüglich mit den bayerischen Fachärzten in Gespräche eintritt, um die Existenzbedrohung großer Teile der Fachärzte abzuwenden und damit die Sicherstellung der Patientenversorgung in Bayern zu gewährleisten !



Dr. Thomas Scharmann
(Vorsitzender GFB-Bayern)



Dr. Siegfried Götte
(1. stv. Vorsitzender)



Dr. Andreas Hellmann
(2. stv. Vorsitzender)

Die **Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände Bayerns** ist der Dachverband der fachärztlichen Berufsverbände. Alle Berufsverbandsvorsitzenden arbeiten in Ihr zusammen, um der fachärztlichen Stimme gegenüber Politik, Medien, Kassen und KV Gehör zu verschaffen.

Der **Deutsche Facharztverband e.V.** ist der fachärztliche, übergreifende Berufsverband aller Fachärzte auf Bundesebene. Jeder Facharzt sollte – neben seiner selbstverständlichen Mitgliedschaft in seinem Berufsverband – in ihm Mitglied sein. Der DFV wird zu allen Anhörungen im Bundestag als Vertretung der Fachärzte eingeladen, steht in ständigem Kontakt mit den Bundestagsabgeordneten und Journalisten. Er ist der Lobbyist der niedergelassenen Fachärzte! Mehr dazu unter www.deutscher-facharztverband.de.

Geschäftsstelle:

Steinstraße 85, 81667 München, Tel: 089/4899 80-37; Fax: 089/4899 80-38; Email: Mail@GFB-Bayern.de